

Alles in Buddha

Jahresunabhängige Wellness hat sich Familie Gahrman nach Hause geholt. Der Pool im Garten verschafft Badefreuden – er ist das ganze Jahr über in Betrieb. Im Haus verwöhnt ein Spabereich mit Whirlpool, Sauna und Sonnenwiese. Der beruhigt sogar optisch – durch seine asiatische Atmosphäre.





Fotos: Arnulf Heltrich

Innen und außen Wellness

Neben dem sportlichen Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag, den der eigene Pool bietet, war Familie Gahrmann eine hochwertige Optik sehr wichtig. Das Schwimmbecken sollte direkt an das moderne Haus grenzen und mit ihm eine Einheit bilden. Durch die großen Fensterflächen des Wohnhauses ist der Pool von allen wesentlichen Räumen im Erdgeschoss zu sehen. Das Schwimmbad ist nicht nur während der sonnigen Monate in Betrieb – auf Wunsch der Hausherren wird darin ganzjährig geschwommen. Der Pool war allerdings noch nicht genug Wellness für die Gahrmanns – sie sahen im Untergeschoss ihres Hauses einen vollausgestatteten Spabereich vor. Dieser glänzt durch asiatisch inspirierten Purismus, was schon am Eingang deutlich wird. Dort wird man von zwei knienden Tempelwächterstatuen mit gefalteten Händen begrüßt, bevor man den Wellnessraum durch die edlen, rahmenlosen Glastüren betritt. Praktisches Detail: Die beiden Statuen stehen auf zwei Schränkchen, in denen Handtücher oder Bademäntel untergebracht werden können.





Die eigene Wellnessoase zu Hause kann Hotelurlaube ersetzen – dieser Gedanke veranlasste Familie Gahrmann (*Name von der Redaktion geändert*), sich mit der Planung eines Schwimmbades und eines Spabereichs zu beschäftigen. Tipps dafür holten sie sich, indem sie Special-Interest-Magazine wie *haus&wellness* lasen. Sie machten sich Gedanken, was ihnen persönlich wichtig bei der Wellnessanlage ist. Klar, der Erholungswert als bedeutsamster Faktor für die Investition in gesunden Lifestyle ist unbestritten. Doch den Gahrmanns kam es auch darauf an, den Pool als Gestaltungsmerkmal ins architektonische Gesamtkonzept ihres Domizils zu integrieren. Sie wollten einen Gartenpool, der direkt an das Wohnhaus grenzt und von allen wesentlichen Räumen im Erdgeschoss durch die großen Glasflächen sichtbar ist. Auch beim Spabereich im Inneren des Hauses gaben optische Wünsche die gestalterische Richtung vor. Er sollte nicht überla-

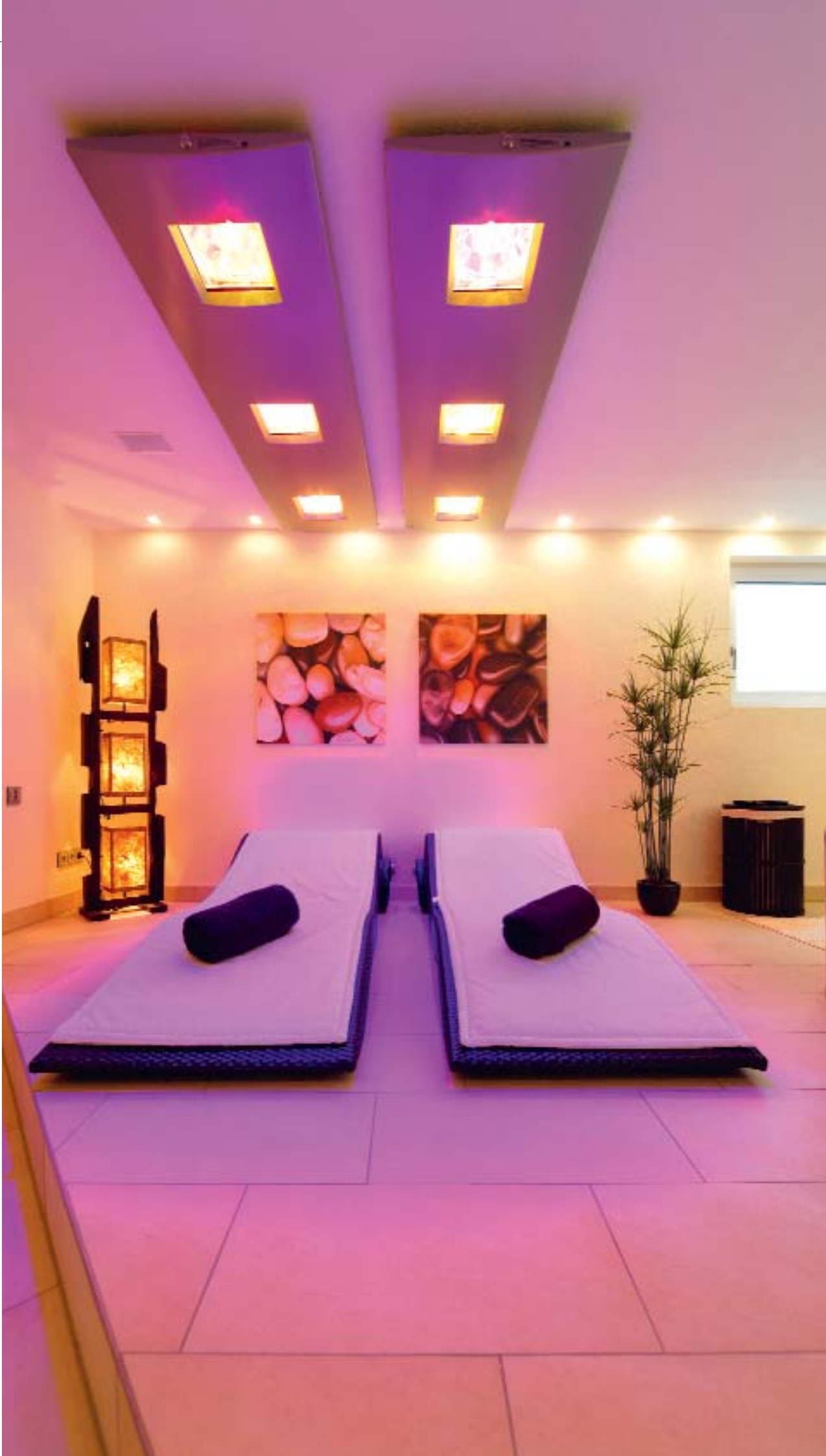
den wirken und eine asiatische Atmosphäre ausstrahlen. Nachdem ein privates Spa das ganze Jahr über nutzbar ist, reifte die Überlegung, auch den Gartenpool permanent zu betreiben. Und ein weiterer, sehr verständlicher Wunsch war der pflegeleichte Betrieb der gesamten Anlage.

GUT GEPLANT IST HALB GESCHWOMMEN

Der selbstständige Unternehmer Markus Gahrmann kannte den in Baden-Württemberg ansässigen Wellness- und Poolbauspezialisten Kessel schon – an ihn wandte er sich mit den bereits ausgereiften Wünschen. Jetzt ging es um deren fachgerechte Umsetzung. Da der Pool ganzjährig nutzbar sein sollte, musste er auch höheren Wassertemperaturen von etwa 30 Grad – die vor allem in den kalten Monaten unabdingbar sind – problemlos standhalten können. Der Poolfachmann empfahl deshalb ein Schwimmbecken von Vario Pool System

Zwei Plätze an der Sonne

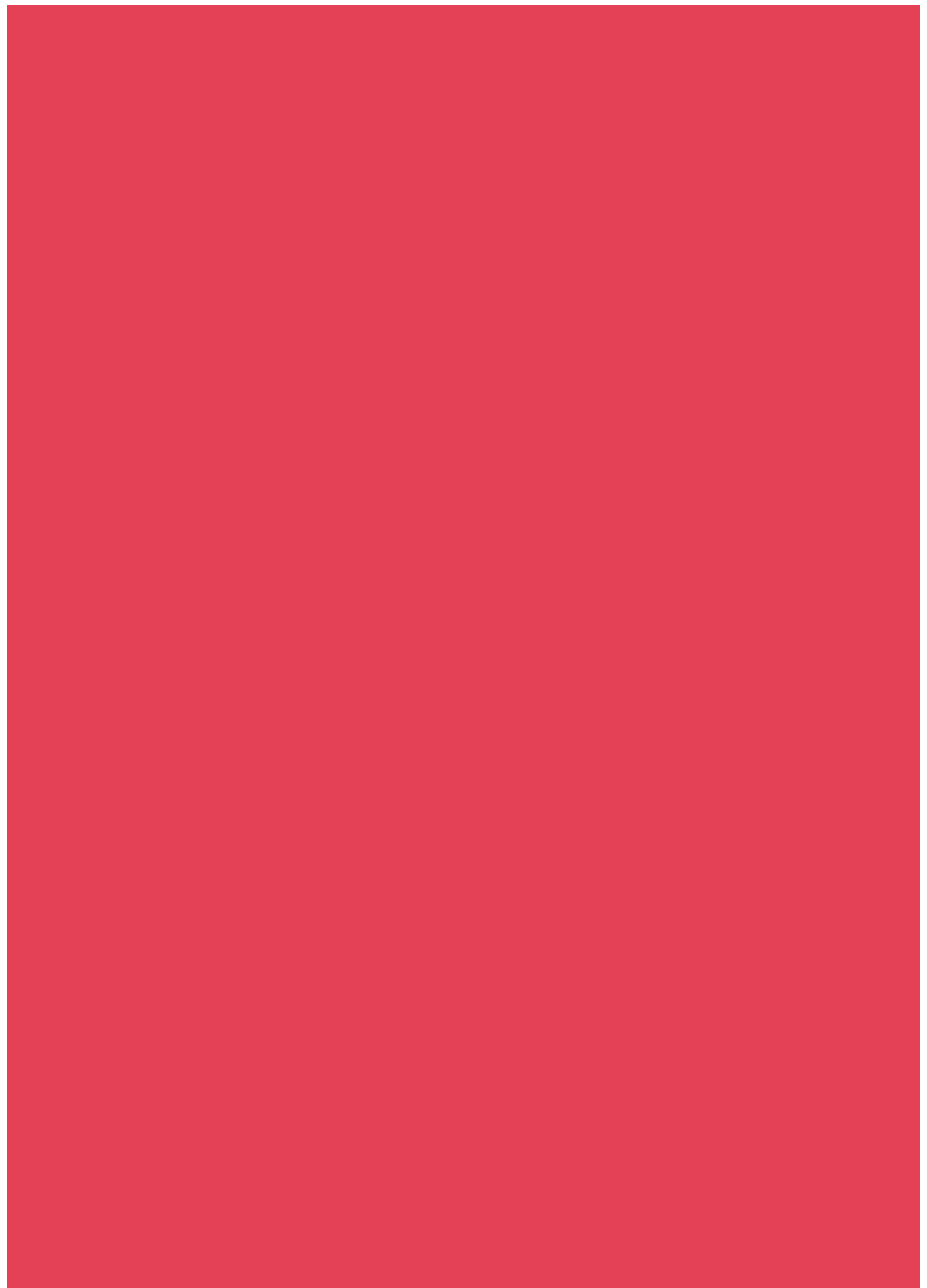
Richtig gemütlich ist es auf den beiden flachen Relaxliegen. Sie sind die zentralen Elemente im Spabereich des Wohnhauses. Hier holen sich die Gahrmanns aber nicht nur Ruhe und Entspannung, sondern auch eine sanfte Bräune auf Knopfdruck – falls gewünscht. Oberhalb der beiden Liegen ließen sie zwei „Sonnenwiesen“ von Klafs anbringen. Sie funktionieren nach dem Prinzip der Sofortpigmentierung, nach dem das für die Bräunung verantwortliche Melanin neu gebildet wird. Bereits im Körper vorhandenes Melanin wird durch die UV-Strahlen zudem in die oberen Hautschichten geleitet. Der Effekt ist eine lang anhaltende, natürliche Bräune. Die bequemen Relaxliegen „Conca“ von MBM sind mit ihrer flachen, geschwungenen Form und dem schneckenförmigen Kopfteil selbstverständlich auch ein markanter Eyecatcher.





Wellness im Warmen

Der Spabereich wurde im Untergeschoss des Wohnhauses platziert – so angenehm können Kellerräume sein. Stilistisch war unbedingt eine schlichte Atmosphäre gewünscht, auf keinen Fall sollte der Wellnessbereich überladen wirken. Die urige Sauna **01** wurde direkt in die Wand eingebaut, wodurch sie von außen kaum aufträgt – nur die Eingangstüre und die Steuerung sind zu sehen. Innen schafft der mit etwa 100 Kilo Saunasteinen gefüllte Standofen „Majus“ von Klafs das gewünschte Saunaklima. Nach dem Saunagang kann Familie Gahrmann direkt nebenan in die große, offene Duschanlage mit Schwallbrause, Regenhimmel und zwei Handbrausen (Foto oben) zum Abkühlen gehen. Den Spabereich ergänzt der geräumige Whirlpool **02** aus der „Sienna XL“-Serie von Riviera Pool. Auf die herkömmliche Außenverkleidung dieses Portable Spas wurde verzichtet – er bekam eine individuelle Basis, besetzt mit feinen Dekorfliesen im selben hellen, cremigen Farbton wie der Fliesenbelag an den Wänden und am Boden. Im Whirlareal finden sich diverse Buddha-Statuen wieder – neben einem Bonsaibaum und weiteren fernöstlichen Kunstwerken. Sie alle tragen zur gewollten asiatischen Entspannungsatmosphäre bei.

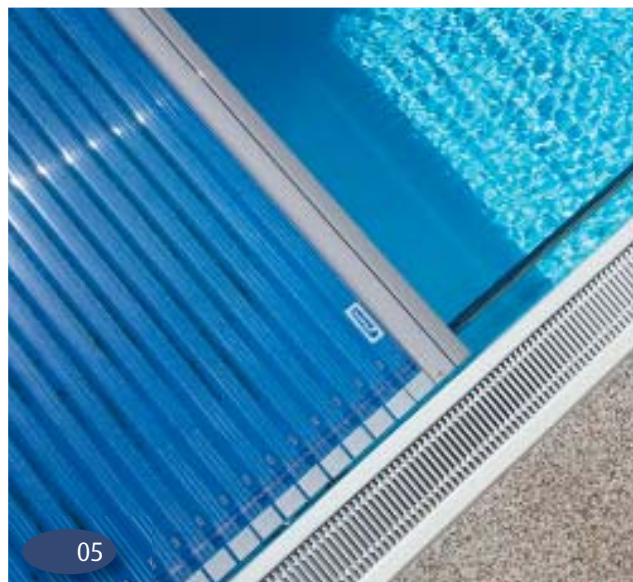
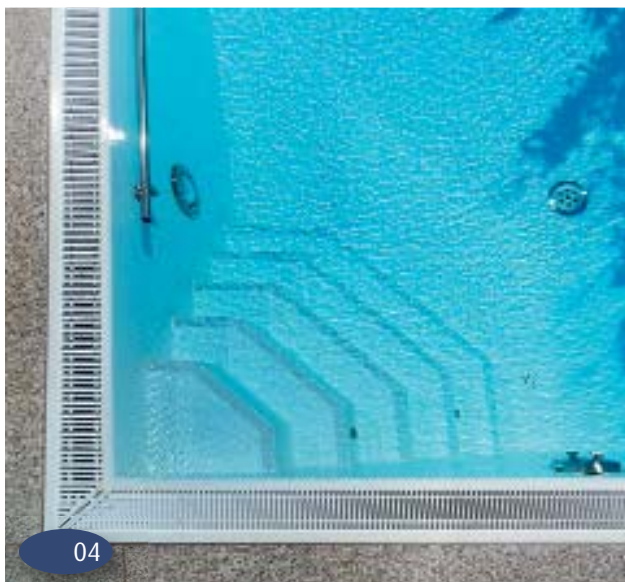


Wirtschaftlicher Komfort

Dadurch, dass der Pool an den Wintergarten mit Hubfenster **01** grenzt, ist das Schwimmbecken während der Sommermonate quasi direkt aus dem Wohnraum begehbar. Selbst wenn es außen angenehm warm ist, ist ein energieeffizienter Betrieb von Vorteil – da dieses Becken ganzjährig genutzt wird, umso mehr.

Deshalb installierte der Schwimmbadprofi Kissel eine „Aquacal“-Wärmepumpe **02** von Hornerexpress, die neben dem Wohnhaus hinter einer Trennwand versteckt montiert wurde. Für die Wasseraufbereitung stellte er eine vollautomatische Mess- und Regeltechnik und eine Salzwasserelektrolyseanlage zusammen.

Die Wassertechnik wurde sogar an die Haussteuerung von Gira angebunden, wodurch Herr Gahrman über jedes im Haus angebrachte Touchpanel **03** Zugriff auf die aktuellen Wasserwerte hat. Auch die Beleuchtung des Schwimmbeckens von Vario Pool System **04** sowie die Gegenströmanlage, die neben dem Treppeneckeneinstieg platziert wurde, lassen sich über die Touchpanels aktivieren. Ebenso wie die unterirdisch angebrachte Grando-Rollladenabdeckung mit transparenten Profilstäben, **05** die motorbetrieben über die Wasseroberfläche fährt. Sie reduziert die Wasserverdunstung auf ein Minimum und bietet sogar noch einen solaren Erwärmungseffekt, da die Sonnenstrahlen selbst durch den geschlossenen Rollladenpanzer dringen können. In umgekehrter Richtung lässt dieser zudem die Poolbeleuchtung während der Abendstunden durchscheinen.



aus Hart-PVC. Ebenfalls unverzichtbar war die Integration einer Rollladenabdeckung, um die Verdunstung und den damit verbundenen Wärmeverlust zu vermindern. Aus energetischen Gesichtspunkten wurde eine Ausführung als Solarabdeckung des Herstellers Grando gewählt. Zudem entschied sich Markus Gahrman für eine Wärmepumpe, die das Badewasser mit geringem Energieeinsatz erwärmt. Dem Anliegen nach einem unkomplizierten und zeitsparenden Betrieb konnte durch eine automatische Mess- und Regeltechnik in Verbindung mit einer Salzelektrolyseanlage, die Desinfektionsmittel vor Ort produziert, Rechnung getragen werden. Für den Badespaß wurden außerdem eine Gegenstromanlage, eine Massageanlage und ein Bodengeysir vorgesehen. Zu guter Letzt konnten auch die architektonischen Aspekte wunschgemäß von den Planern des Poolspezialisten umgesetzt werden. Das Schwimmbecken mit Überlaufrinne wurde direkt vor den Wintergarten des Wohnhauses gesetzt und bekam eine hochwertige Umrandung aus Granit. Für den privaten Spabereich im Untergeschoss des Wohnhauses wurden ein geräumiger Whirlpool von Riviera Pool, eine Einbausaua und zwei „Sonnenwiesen“ von Klafs, bequeme Relaxliegen sowie ein offener Duschbereich vorgesehen. Alles vereint in einer reduzierten Optik, um die asiatischen Dekoelemente wie Buddhafiguren, Bonsaibäume, Lampen und Skulpturen als stilgebende Komponenten voll zur Geltung kommen zu lassen.

DAS WASSER IM WASSER

Nach Abschluss der detaillierten Vorplanung begann der Bau der Wellnessoase, der nahezu problemlos ablief. Nur das Schwimmbecken war anfangs nicht hundertprozentig im Wasser, was gerade bei einem Überlaufrinnenpool ungünstig ist, da das Badewasser dann nicht gleichmäßig abläuft. Doch damit waren die Poolprofis nicht wirklich vor ein großes Problem gestellt, da die Aufständerung des Hart-PVC-Pools eine nachträgliche Nivellierung ermöglicht. Der Pool wurde einfach an einigen Stellen um ein paar Millimeter erhöht. Etwas knifflig war die Unterbringung der Pooltechnik – es standen nur acht Quadratmeter Raum zur Verfügung und darin musste zudem der Schwallwasserbehälter, der für den Wasserausgleich im Pool sorgt, untergebracht werden. Doch dank durchdachter Platzierung aller Komponenten war auch diese Aufgabe lösbar. Die Schwimmbadtechnik wurde schließlich noch in das BUS-System der Haustechniksteuerung eingebunden. Dadurch

ist es den Gahrmanns möglich, auf den diversen im Haus angebrachten Touchpanels jederzeit die Wasserwerte und die Badetemperatur zu kontrollieren. Oder die Roll-ladenabdeckung per Fingertipp zu öffnen und zu schließen. Und falls letzteres einmal vergessen wurde, ist der Fernzugriff über das Intranet der Haussteuerung möglich – sei es nun vom Arbeitsplatz aus oder auf Reisen, eine Internetverbindung vorausgesetzt.

KOMFORTABEL UND HARMONISCH

Mit ihrer Wellnessanlage ist Familie Gahrmann sehr zufrieden. Durch die geradlinige Formgebung des Pools wird das moderne Haus ganz dem aktuellen Trend folgend um eine stilvolle Komponente bereichert. Baden und schwimmen können sie wunschgemäß jeden Tag und Arbeit haben sie mit dem Pool nur sehr wenig, wie Markus Gahrmann berichtet: „Der Zeitaufwand zur Wasseraufbereitung ist aufgrund der vollauto-matischen Mess- und Regeltechnik praktisch gleich null.“ Zum Betrieb werden monatlich etwa ein halber Sack Salztal-letten für die Elektrolyseanlage und minimale Mengen an pH-Senker benötigt. Zweimal jährlich ist ein Servicecheck fällig, vor allem um die Mess- und Regeltechnik neu zu kalibrieren. Und einmal jährlich wird das Badewasser ausgetauscht. In ihrem privaten Spa genießt Familie Gahrmann wohltuende Massagen im Whirlpool und Schwitzbäder in der Sauna, entspannt auf den Relaxliegen und lässt sich dabei gerne auch gleich besonnen – alles in der entspannenden Aura des Buddhas.

Facts & Figures auf einen Blick



Ort/Eigentümer: Im Süden Deutschlands befindet sich das Domizil der Unternehmerfamilie Gahrmann mit Gartenpool und Spabereich im Untergeschoss des Wohnhauses.



Konzept/Idee: Pool und Spa sollten den Erholungswert steigern, Stress abbauen und für sportlichen Ausgleich sorgen. Gleichzeitig war gewünscht, dass das Schwimmbecken als optisches Highlight im Garten mit dem Wohnhaus eine harmonische Einheit bildet.

Fünf Poolmarken, die hier zum Einsatz kamen



Becken: Vario Pool System, www.vpsgmbh.de

Rollladenabdeckung: Grando, www.grando.de

Gegenstrom-/Massageanlage: Fluvo Schmalenberger, www.fluvo.de

Sauna/Sonnenwiese: Klafs, www.klafs.de

Whirlpool: Riviera Pool, www.pools.de

Projektbeteiligte & Kontakt



Schwimmbadbau: Kissel GmbH, Mercedesstraße 6, 71139 Ehningen, Tel. 0 70 34/9 37 00, Fax 0 70 34/93 70 70, info@kissel.de, www.kissel.de



Kompetenz: Die Tätigkeitsschwerpunkte von Kissel sind die Renovierung, Modernisierung und der nachfolgende Service im Wellness- wie auch im Bäder-, Heizungs- und Photovoltaikbereich. Jahrzehntelange Erfahrung im Schwimmbadbau garantiert kompakte und funktionstüchtige Anlagen und gleichzeitig architektonische Kompetenz.